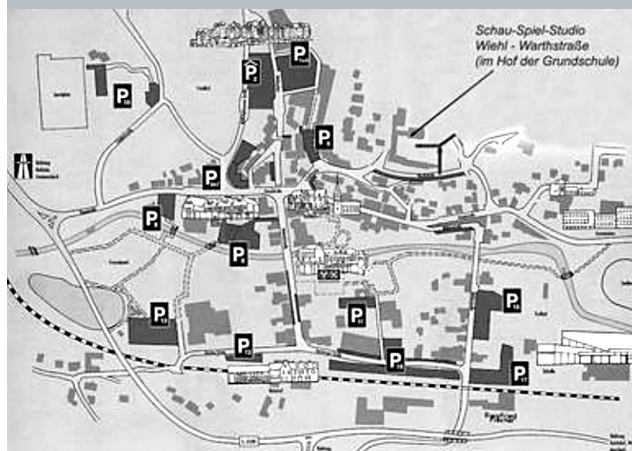


SO FINDEN SIE UNS:



Folgen Sie in Wiehl einfach der Beschilderung „Theater“!

NEUE MITGLIEDER...

– ob aktiv oder fördernd – sind uns stets willkommen!

Wenden Sie sich bitte an:

Michael Albrecht (Vorsitzender), Tel. 0 22 62/75 15 43 oder
Thomas Knura (Geschäftsführer), Tel. 0172 9046866.

Sie können uns auch gerne eine Email an
info@theater-wiehl.de senden.

Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

Für Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich auch jederzeit
persönlich zur Verfügung.

Ihr Schau-Spiel-Studio Oberberg e.V.

Kontoverbindungen:

Volksbank Oberberg eG
IBAN: DE21384621350014200010

Sparkasse der Homburgischen Gemeinden
IBAN: DE83384524900000370692

(Der Schau-Spiel-Studio Oberberg e.V. ist vom Finanzamt als
gemeinnützig anerkannt. Spenden und Zuwendungen sind
steuerlich absetzbar.)

Schauspieltraining: Jeden Mittwoch (außer Schulferien) um
17.30 Uhr im Theater. Leitung: Peter Kirchner

Die Termine:

Fr. 20.01.	Frau Müller muss weg, Premiere	20 Uhr*
So. 22.01.	Frau Müller muss weg	18 Uhr*
Mi. 25.01.	Frau Müller muss weg	20 Uhr*
Fr. 27.01.	Frau Müller muss weg	20 Uhr
Sa. 28.01.	Frau Müller muss weg	20 Uhr
So. 29.01.	Frau Müller muss weg	18 Uhr
Mi. 01.02.	Frau Müller muss weg	20 Uhr
Fr. 03.02.	Frau Müller muss weg	20 Uhr
Sa. 04.02.	Frau Müller muss weg	20 Uhr
So. 05.02.	Frau Müller muss weg	18 Uhr
Mi. 08.02.	Frau Müller muss weg	20 Uhr
Fr. 10.02.	Frau Müller muss weg	20 Uhr
Sa. 11.02.	Frau Müller muss weg	20 Uhr
So. 12.02.	Frau Müller muss weg	18 Uhr

Fr. 03.03.	Jedermann, Premiere	20 Uhr
Sa. 04.03.	Jedermann	20 Uhr
So. 05.03.	Jedermann	18 Uhr
Fr. 10.03.	Jedermann	20 Uhr
Sa. 11.03.	Jedermann	20 Uhr
Sa. 18.03.	Jedermann	20 Uhr
So. 19.03.	Jedermann	18 Uhr
Fr. 24.03.	Jedermann	20 Uhr
Sa. 25.03.	Jedermann	20 Uhr
So. 26.03.	Jedermann	18 Uhr
Mi. 29.03.	Jedermann	20 Uhr
Fr. 31.03.	Jedermann	20 Uhr
Sa. 01.04.	Jedermann	20 Uhr

Fr. 28.04.	Flurgeschlüster, Premiere	20 Uhr*
Sa. 29.04.	Flurgeschlüster	20 Uhr*
So. 30.04.	Flurgeschlüster	18 Uhr*
Sa. 06.05.	Flurgeschlüster	20 Uhr
So. 07.05.	Flurgeschlüster	18 Uhr
Mi. 10.05.	Flurgeschlüster	20 Uhr
Fr. 12.05.	Flurgeschlüster	20 Uhr
Sa. 13.05.	Flurgeschlüster	20 Uhr
So. 14.05.	Flurgeschlüster	18 Uhr
Mi. 17.05.	Flurgeschlüster	20 Uhr
Sa. 20.05.	Flurgeschlüster	20 Uhr
So. 21.05.	Flurgeschlüster	18 Uhr

Abendkasse: Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

* Veranstalter: Kulturkreis Wiehl



Wir zeigen von
Januar bis Mai 2017
im Theater an der Warthstraße
(Aula der Grundschule Wiehl, Warthstraße 1)

Frau Müller muss weg

von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Koautor)

Jedermann

von Hugo von Hofmannsthal

Flurgeschlüster

von Jason Hall

Kartenvorverkauf (auch Gutscheine), 11 Euro,
ermäßigt 6 Euro
bei Wiehl-Ticket, Bahnhofstraße 1, 51674 Wiehl
Telefon 0 22 62 / 9 92 85

Restkarten an der Abendkasse, 12 Euro, ermäßigt 7 Euro
Last-Minute-Reservierungen: Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn unter 0160 1 64 45 09 (nur bei Vorstellungen im Theater an der Warthstraße)

Weitere Informationen im Internet: www.theater-wiehl.de



Frau Müller muss weg

von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Koautor)
Regie: Peter Kirchner

Premiere: Freitag, 20. Januar 2017

Es spielen: Colin Knura (Patrick Jeskow gebürtiger Wuppertaler, Ingenieur), Almut Irmischer (Marina Jeskow gebürtige Kölnerin, Übersetzerin), Gabi Bülter (Katja Grabowski gebürtige Görlitzerin, Museumspädagogin), Beate Breiderhoff (Jessica Höfel gebürtige Mannheimerin, Verwaltungsbeamtin), Johannes Schima (Wolf Heider gebürtiger Erfurter, Ex-Fernmeldetechniker), Silke Faber (Sabine Müller gebürtige Wismarerin, Grundschullehrerin)

Die besorgte Elternschaft der Klasse 4 b hat die Klassenlehrerin Frau Müller um einen Termin gebeten, offenbar scheint es Probleme in der Klasse zu geben. Die Kleinen stehen gerade an einem entscheidenden Punkt ihrer schulischen Karriere, wird sich doch am Schuljahresende zeigen, wer den Sprung ins Gymnasium schafft – und wer eben nicht.

Und so sitzen fünf entschlossene Erwachsene auf Kinderstühlchen zwischen Kastanienmännchen, Laubgirlanden und Kuschelecken, bereit, dem Feind ins Auge zu sehen. Denn für die Eltern ist längst klar, wer die Schuld an der Misere trägt – die erfahrene Lehrerin Sabine Müller scheint den pädagogischen Anforderungen seit einiger Zeit nicht mehr gewachsen zu sein. Dass das Problem nicht bei den Schülern zu suchen ist, davon ist jeder der Anwesenden überzeugt. Ihre Kinder sind alle ganz besondere kleine Persönlichkeiten, die ab und an spezieller Förderung bedürfen und die nicht etwa einfach Spätzünder, faul, unkonzentriert oder einfach mathematisch unbegabt sind. Die Fronten in diesem Kampf sind klar.



Jedermann

von Hugo von Hofmannsthal
Bearbeitung und Regie: Raimund Binder

Premiere: Freitag, 3. März 2017

Es spielen: Michael Albrecht (Jedermann), Gisbert Möller (Gott, Knecht, Koch, armer Nachbar, Schuldknecht, Teufel), Hans-Gerd Pruß (Geselle, dicker Vetter, Mammon), Ferdinand Feldmann (Vogt, Büttel, dünner Vetter) Angela Harrock (Tod, Mutter), Svenja Szeghedi (Buhlschaft, Werke), Conny Kannengießler (Weib mit Kind, Gast)

Jedermann kennt Jedermann - Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes -, 1911 in Berlin uraufgeführt, kommt auf der Bühne des Schau-Spiel-Studio Oberberg in neuem Gewand daher. Nicht mehr als frommes Volksmärchen mit kindlich naiven Allegorien und Metaphern von Kirche und Glauben inszeniert Raimund Binder seinen „Jedermann“ sondern als bissige Moritat auf Moral, Freundschaft und menschlichen Umgang mit dem Nächsten. Binders Inszenierung entspringt einem eigenen Verständnis der Schuld-Sühne Thematik, das eben nicht jede Übeltat und jedes Verbrechen getilgt wird, wenn man nur genug sühnt. Vielmehr ist Sühne etwas Aktives, etwas zu Leistendes und etwas, das persönlichen Einsatz und vor allem Einsicht fordert. Gott fordert den Tod auf, den reichen, prunksüchtigen und selbstherrlichen Jedermann vor den göttlichen Richterstuhl zu bringen, da sich der Mensch von ihm abgekehrt habe und sich nur um weltliche Güter bemühe. Bei einem Bankett an der Seite seiner Buhlschaft hört Jedermann den Tod seinen Namen rufen. Dieser gewährt ihm noch eine kurze Frist, um einen Fürsprecher für sich zu gewinnen, der ihn auf seinem letzten Weg begleitet. Doch zunächst sieht Jedermanns Suche hoffnungslos aus, bis die leise Stimme einer gebrechlichen Frau seinen Namen ruft...



Flurgespräch

Nachbarschaftsthriller von Jason Hall
Regie: Raimund Binder

Premiere: Freitag, 28. April 2017

Es spielen: Jörn Wollenweber (11: männlich, lebt in Wohnung 11), Barbara Wiwianka (12: weiblich, lebt in Wohnung 12)

Sie sind Nachbarn in der neuen Wohnanlage, daher begegnen Er und Sie sich immer wieder auf dem Gang. Man möchte eigentlich mit den Nachbarn nichts zu tun haben, freundet sich aber doch etwas untereinander an. Harmlos, Post entgegen nehmen, gemeinschaftliche Lästereien, ein DVD-Abend. Dabei kommt das Gespräch häufig auf die unsichtbare gemeinsame Nachbarin, von der man nur die Müllbeutel vor der Wohnungstür zu Gesicht bekommt. Diese werden bald zum Stein des Anstoßes. Doch anstatt miteinander zu reden, beginnen die Nachbarn einen Psychokrieg, der schließlich entgleist... Ein fesselnder Krimi, ein Nachbarschaftsthriller, in dem das Fremde nur eine Wand entfernt ist. Jung, frech, beunruhigend - Hitchcock könnte Pate gestanden haben!



Das Schau-Spiel-Studio Oberberg ist Partner des Mehrwertprogramms für die Mitglieder der

Volksbank Oberberg eG 